

Sternsinger-Lied 1. Strophe:

Die heiligen drei König mit himmlischem Stern,
die kommen gegangen aus Morgenland fern.
Der Stern glänzt mit hellem Schein,
ein neues Jahr geht uns herein.

Stern:

Ich bin der Stern und gehe voran
und führe die heiligen drei Könige an.
Muss ihnen die rechte Straße künden,
damit sie den Weg nach Betlehem finden.

Kaspar:

Gold nicht allein ist der Menschen Gewinn,
Gold nicht allein ist des Erlösers Sinn.
Liebe und Treue wollte er haben,
und das sind in Wirklichkeit unsere Gaben.

Melchior:

Zu Jesus dürfen wir alle drei,
ob schwarz, gelb, weiß – ganz einerlei.
Denn vor ihm zählt der Mensch allein,
das ist der Sinn der heiligen Drei'n.

Balthasar:

Wir kommen hierher von Gott gesandt
mit diesem Stern aus dem Morgenland.
Wir kommen her aus Betlehem
und künden Euch, was wir gesehn.

Alle gemeinsam:

Das Geld, das Sie uns heute geben,
gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben.
Wir wünschen viel Glück im neuen Jahr,
Caspar, Melchior und Balthasar.

Sternsinger-Lied 2. Strophe:

Die heil'gen drei König sind gar hochgebor'n,
sie reiten daher wohl mit Stiefel und Sporn.
Ein fröhliche, selige Zeit
verleih Euch Gott in Ewigkeit.